

## Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung

Bearbeitet von  
Von Dr. Stefanie Sendmeyer, Akademische Oberrätin a.Z.

3. Auflage 2019. Buch. XXVI, 170 S. Softcover

ISBN 978 3 406 73128 0

Format (B x L): 11,8 x 18,0 cm

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Zivilverfahrensrecht  
allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

Zu [Leseprobe](#) und [Sachverzeichnis](#)

schnell und portofrei erhältlich bei

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Sendmeyer  
Zivilprozessrecht

**beck-shop.de**  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Zivilprozessrecht

Erkenntnisverfahren und  
Zwangsvollstreckung

von

**Dr. Stefanie Sendmeyer**

Akademische Oberärztin a.Z.

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

3. Auflage 2019

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG





beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

**www.beck.de**

ISBN 978 3 406 73128 0

© 2019 Verlag C. H. Beck oHG  
Wilhelmstraße 9, 80801 München  
Druck: Druckhaus Nomos  
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: DTP-Vorlagen der Autorin

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier  
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

## Vorwort

Im Studium wird das Verfahrensrecht oftmals vernachlässigt. Viele Studierende beginnen mit der Examensvorbereitung, ohne sich mit diesem Rechtsgebiet beschäftigt zu haben, teilweise auch ohne die Vorlesungen ZPO I und ZPO II gehört zu haben. Dieses Buch soll dem Leser die Grundzüge des Zivilverfahrensrechts vermitteln. Es ist dabei in erster Linie an die Studierenden gerichtet, die sich im Rahmen der Vorbereitung auf das Erste Examen in kurzer und prägnanter Weise mit diesem – ihnen ggf. weitestgehend neuen – Rechtsgebiet auseinandersetzen wollen bzw. müssen. Die Darstellung des Stoffes orientiert sich maßgeblich an der Examensrelevanz der verfahrensrechtlichen Regelungen und Probleme. Insbesondere wird auf Fallgestaltungen hingewiesen, in denen das Verfahrensrecht in einer Examensklausur relevant werden kann. Prüfungsschemata sollen den Aufbau einer eher prozessrechtlich ausgerichteten Klausur erleichtern. Für eine tiefergehende Auseinandersetzung mit bestimmten Problemstellungen wird auf weiterführende Literatur verwiesen.

Hinweise, Anregungen und Verbesserungsvorschläge sind auch bei der dritten Auflage wieder herzlich willkommen an [sendmeyer@uni-muenster.de](mailto:sendmeyer@uni-muenster.de).

Frankfurt, Herbst 2018

*Stefanie Sendmeyer*

beck-shop.de  
DIE FACHBUCHHANDLUNG

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	V
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	XIX
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	XXIII
<b>Kapitel 1. Einführung in das Zivilverfahrensrecht</b> .....	1
A. Notwendigkeit staatlichen Rechtsschutzes .....	1
B. Die verschiedenen Verfahrensarten .....	2
I. Erkenntnis- und Vollstreckungsverfahren.....	2
II. Einstweiliger Rechtsschutz .....	3
C. Die Organe der Rechtspflege.....	3
D. Das Zivilverfahrensrecht in der Examensprüfung .....	4
<b>Kapitel 2. Das Erkenntnisverfahren</b> .....	5
A. Einleitung .....	5
B. Die Verfahrensgrundsätze .....	5
I. Dispositionsmaxime .....	5
1. Grundsatz.....	5
2. Ausprägungen.....	6
3. Ausübung der Dispositionsmöglichkeiten .....	6
II. Verhandlungsmaxime bzw. Beibringungsgrundsatz.....	6
1. Grundsatz .....	6
2. Modifizierungen und Einschränkungen .....	7
III. Mündlichkeitsgrundsatz.....	8
IV. Grundsatz der Unmittelbarkeit.....	8
V. Beschleunigungsgrundsatz bzw. Konzentrationsmaxime ....	9
VI. Grundsatz des rechtlichen Gehörs, Art. 103 I GG .....	9
VII. Öffentlichkeitsgrundsatz, §§ 169 ff. GVG .....	9
VIII. Anspruch auf ein faires Verfahren.....	10
C. Verfahrensablauf und Prüfungsmethode des Gerichts .....	10
I. Der äußere Ablauf des Verfahrens.....	10
1. Klageerhebung und vorbereitendes Verfahren .....	10
a) Früher erster Termin und schriftliches Verfahren ....	10
b) Stellungnahmen der Gegenpartei .....	11
2. Haupttermin und mündliche Verhandlung.....	11
a) Vorausgehende Güteverhandlung .....	11

b) Mündliche Verhandlung.....	12
II. Prüfungsmethode des Gerichts: die sog. Relationstechnik .....	12
D. Klage und Klageerhebung .....	14
I. Die verschiedenen Klagearten .....	14
1. Die Leistungsklage .....	14
a) Klageziel .....	14
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	15
2. Die Feststellungsklage.....	15
a) Klageziel .....	15
b) Rechtsschutzbedürfnis.....	16
c) Negative Feststellungsklage .....	17
3. Die Gestaltungsklage.....	18
II. Inhalt und Form der Klage.....	18
1. Der Klageantrag .....	18
2. Der durch die Klage festgelegte Streitgegenstand .....	19
a) Die verschiedenen Streitgegenstandsbeziehungen .....	19
b) Die Bedeutung des Streitgegenstands .....	20
3. Die (objektive) Klagehäufung .....	21
a) Kumulative Klagehäufung .....	21
b) Stufenklage, § 254.....	21
c) Eventuelle Klagehäufung .....	22
d) Alternative Klagehäufung .....	22
III. Die Rechtshängigkeit und ihre Wirkungen .....	22
1. Wirkungen der Rechtshängigkeit .....	23
2. Besonderheit: Veräußerung der streitbefangenen Sache .....	23
IV. Dispositionsmöglichkeiten des Klägers .....	24
1. Klageänderung, §§ 263, 264.....	24
a) Voraussetzungen .....	24
b) Folgen .....	25
2. Klagerücknahme nach § 269 .....	25
a) Voraussetzungen .....	25
b) Folgen .....	26
3. Verzicht nach § 306.....	26
E. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen der Klage.....	26
I. Die Prüfung der Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	26
1. Grundlagen der Prüfung .....	26
2. Der Prüfungsaufbau.....	28
a) Aus Sicht des Gerichts .....	28
b) Aus Sicht des Anwalts .....	28
II. Gerichtsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen.....	29
1. Deutsche Gerichtsbarkeit.....	29
2. Zulässigkeit des Zivilrechtswegs .....	29
3. Zuständigkeit des angerufenen Gerichts.....	30

a) Sachliche Zuständigkeit .....	30
b) Örtliche Zuständigkeit.....	30
aa) Der allgemeine Gerichtsstand.....	30
bb) Die ausschließlichen Gerichtsstände .....	31
cc) Die besonderen Gerichtsstände .....	31
dd) Zuständigkeitsvereinbarungen .....	32
ee) Rügelose Einlassung.....	33
c) Funktionelle Zuständigkeit.....	33
d) Internationale Zuständigkeit.....	33
III. Parteabezogene Sachurteilsvoraussetzungen .....	34
1. Parteifähigkeit .....	34
2. Prozessfähigkeit.....	34
3. Prozessführungsbefugnis .....	34
4. Postulationsfähigkeit .....	35
IV. Streitgegenstandsbezogene Sachurteilsvoraussetzungen ....	36
1. Wirksame und ordnungsgemäße Klageerhebung .....	36
2. Klagbarkeit des Anspruchs .....	36
3. Fehlende anderweitige Rechtshängigkeit .....	37
4. Keine entgegenstehende Rechtskraft .....	37
5. Rechtsschutzbedürfnis .....	37
6. Voraussetzungen für besondere Verfahrensarten .....	37
V. Verzichtbare Rügen .....	38
F. Die Reaktionen des Beklagten auf die Klage .....	38
1. Verteidigung durch Klageabweisungsantrag .....	38
1. Die Möglichkeiten der Verteidigung .....	38
2. Das Bestreiten von Tatsachen.....	39
a) Einfaches Bestreiten.....	39
b) Substantiertes Bestreiten .....	39
c) Bestreiten mit Nichtwissen.....	39
d) Folgen des Bestreitens.....	40
3. Das Zugestehen von Tatsachen .....	40
4. Vortrag neuer Tatsachen.....	40
II. Anerkenntnis.....	40
III. Prozessaufrechnung .....	41
1. Voraussetzungen .....	41
2. Hilfweise Aufrechnung im Prozess.....	42
3. Rechtskraft im Hinblick auf die Gegenforderung .....	43
IV. Widerklage .....	43
1. Voraussetzungen .....	44
a) Allgemeine Voraussetzungen.....	44
b) Die strittige Interpretation des § 33 .....	44
c) Sachliche Zuständigkeit .....	45
2. Möglichkeit der Eventualwiderklage .....	45

3. Möglichkeit der Drittwiderrklage .....	45
G. Beweislehre.....	46
I. Beweisbedürftigkeit.....	46
1. Grundsatz .....	46
2. Ausnahmen.....	47
II. Beweisverfahren und Beweismittel .....	47
1. Beweisantritt.....	47
2. Beweismittel im Strengbeweisverfahren .....	48
a) Augenschein.....	48
b) Zeugen .....	48
c) Sachverständige .....	49
d) Urkunden .....	49
e) Parteivernehmung .....	50
3. Freibeweisverfahren .....	50
4. Selbstständiges Beweisverfahren.....	50
III. Beweiswürdigung und Beweismaß.....	51
1. Grundsätze.....	51
2. Ausnahme: Glaubhaftmachung, § 294 .....	51
IV. Beweislast.....	52
1. Grundsatz .....	52
2. Ausnahmen.....	52
H. Die gerichtliche Entscheidung.....	53
I. Das Urteil des Gerichts.....	53
1. Die verschiedenen Urteilsarten.....	53
2. Inhalt und Form .....	54
a) Einleitender Teil.....	54
b) Tatbestand .....	54
c) Entscheidungsgründe .....	54
d) Unterschrift(en) .....	54
e) Ausnahmen .....	54
3. Der Tenor .....	55
a) Entscheidung in der Hauptsache .....	55
b) Kostenentscheidung .....	55
aa) Kostentragung .....	55
bb) Die verschiedenen Kostenposten .....	56
c) Vorläufige Vollstreckbarkeit.....	56
4. Rechtskraft .....	57
a) Formelle Rechtskraft.....	57
b) Materielle Rechtskraft .....	58
aa) Bedeutung .....	58
bb) Objektive Grenzen .....	58
cc) Zeitliche Grenze .....	59
dd) Subjektive Grenzen.....	59

c) Durchbrechung der Rechtskraft.....	60
d) Innerprozessuale Bindungswirkung .....	60
5. Mängel des Urteils.....	60
II. Andere gerichtliche Entscheidungen .....	61
J. Versäumnisverfahren, §§ 330 ff. ....	61
I. Versäumnisurteil gegen den Beklagten.....	61
1. Säumnis des Beklagten.....	62
a) Im Termin .....	62
b) Im schriftlichen Verfahren .....	62
2. Antrag des Klägers auf Erlass eines VUs .....	63
3. Kein Ausschluss nach §§ 335, 337 .....	63
4. Zulässigkeit der Klage.....	64
5. Schlüssigkeit des Klägervortrags.....	64
a) Bei Säumnis im Termin.....	64
b) Bei Säumnis im schriftlichen Verfahren .....	64
II. Versäumnisurteil gegen den Kläger.....	65
III. Entscheidung nach Aktenlage, § 331a .....	65
IV. Säumnis beider Parteien .....	66
V. Der Einspruch gegen ein Versäumnisurteil.....	66
1. Die Zulässigkeit des Einspruchs.....	67
a) Statthaftigkeit .....	67
b) Form und Frist.....	67
2. Die sog. Flucht in die Säumnis .....	67
3. Das zweite Versäumnisurteil .....	68
a) Prüfungsumfang .....	68
b) Rechtsbehelfe .....	68
K. Die Erledigung des Rechtsstreits .....	69
I. Zweck der Erledigungserklärung(en).....	69
II. Beidseitige Erledigungserklärungen .....	69
1. Beendigung des Rechtstreits in der Hauptsache .....	69
2. Die Kostenentscheidung .....	70
III. Einseitige Erledigungserklärung .....	71
1. Rechtsnatur der einseitigen Erledigungserklärung.....	72
2. Die herrschende Klageänderungstheorie .....	72
a) Zulässigkeit der geänderten Klage .....	73
aa) Zulässigkeit der Klageänderung .....	73
bb) Vorliegen eines Feststellungsinteresses .....	73
b) Begründetheit der geänderten Klage .....	74
c) Alternative Kostenfeststellungsklage .....	74

L. Prozessvergleich .....	75
I. Voraussetzungen.....	75
II. Unwirksamkeit .....	76
1. Gründe und Rechtsfolgen.....	76
2. Geltendmachung.....	76
M. Besondere Verfahrensarten.....	77
I. Amtsgerichtliches Verfahren, §§ 495 ff.....	77
II. Mahnverfahren, §§ 688 ff.....	78
1. Der Erlass einen Mahnbescheids .....	78
a) Antrag .....	78
b) Voraussetzungen .....	78
c) Entscheidung.....	79
2. Verfahren nach Erlass des Mahnbescheids.....	79
a) Verfahren nach Widerspruch.....	79
b) Verfahren ohne Widerspruch .....	80
3. Europäisches Mahnverfahren .....	80
III. Urkundenprozess, §§ 592 ff.....	81
1. Voraussetzungen .....	81
a) Hinsichtlich der Klage.....	81
b) Hinsichtlich des Beklagtenvorbringens .....	81
2. Die Entscheidung des Gerichts.....	82
a) Klageabweisendes Urteil.....	82
b) Stattgebendes (Vorbehalt-) Urteil und Nachverfahren .....	82
IV. PKH-Verfahren.....	83
V. Musterfeststellungsverfahren, §§ 606 ff.....	84
1. Voraussetzungen .....	85
2. Wirkungen für die Individualansprüche der Verbraucher.....	85
VI. Verfahren in Familiensachen .....	86
VII. Schiedsrichterliches Verfahren .....	86
N. Streitgenossenschaft und Beteiligung Dritter .....	87
I. Streitgenossenschaft bzw. subjektive Klagehäufung .....	87
1. Einfache Streitgenossenschaft .....	87
a) Voraussetzungen .....	87
b) Wirkungen.....	88
c) Folgen bei Nichtvorliegen der Voraussetzungen .....	88
2. Notwendige Streitgenossenschaft.....	88
a) Prozessrechtliche Gründe .....	88
b) Materiell-rechtliche Gründe .....	89
aa) Leistungsklagen.....	89
bb) Feststellungsklagen.....	89
cc) Gestaltungsklagen.....	90

dd) Folgen für die Prozessführungsbefugnis.....	90
c) Wirkungen.....	90
3. Parteibeitritt.....	91
II. Beteiligung Dritter.....	91
1. Nebenintervention bzw. Streithilfe, §§ 66 ff. ....	92
a) Voraussetzungen .....	92
b) Wirkungen.....	93
aa) Prozessgestaltung durch den Nebenintervenienten .....	93
bb) Interventionswirkung des § 68 .....	93
c) Sonderfall der streitgenössischen Nebenintervention .....	94
2. Streitverkündung, §§ 72 ff.....	95
a) Voraussetzungen .....	95
aa) Anspruch auf Gewährleistung oder Schadloshaltung .....	95
bb) Alternative Ansprüche auf Befriedigung desselben Interesses.....	95
cc) Partei besorgt den Anspruch eines Dritten.....	96
dd) Prüfung des Streitverkündigungsgrundes .....	96
b) Wirkungen.....	96
c) Sonderfall des Gläubiger- bzw. Prätendentenstreits, § 75 .....	97
3. Hauptintervention, §§ 64 f .....	97
O. Rechtsmittel.....	98
I. Rechtsmittel gegen ein Urteil.....	98
1. Gemeinsame Grundsätze für Berufung und Revision....	98
a) Suspensiv- und Devolutiveffekt .....	98
b) Prüfungsaufbau .....	98
c) Verböserungsverbot .....	99
2. Berufung.....	99
a) Zulässigkeit.....	99
aa) Statthaftigkeit .....	99
bb) Form, Frist und hinreichende Begründung .....	100
cc) Beschwer .....	100
dd) Berufungssumme über 600 Euro oder Zulassung der Berufung .....	101
b) Begründetheit.....	101
c) Entscheidung.....	102
3. Revision.....	102
a) Zulässigkeit.....	102
aa) Statthaftigkeit .....	102
bb) Form, Frist und hinreichende Begründung .....	103

cc) Beschwer .....	103
dd) Zulassung der Revision .....	103
b) Begründetheit .....	103
c) Entscheidung .....	104
d) Besonderheiten der Sprungrevision .....	104
II. Rechtmittel gegen andere gerichtliche Entscheidungen....	104
1. Sofortige Beschwerde .....	104
2. Rechtsbeschwerde .....	105
III. Grundsatz der Meistbegünstigung .....	105
<b>Kapitel 3. Zwangsvollstreckungsrecht .....</b>	<b>107</b>
A. Einführung und allgemeine Grundsätze .....	107
I. Unterscheidung von Einzel- und Gesamtvollstreckung ....	107
II. Formalisiertes Verfahren .....	107
III. Verfahrensgrundsätze .....	108
B. Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung .....	108
I. Titel .....	108
1. Das Urteil als Titel nach § 704 .....	109
2. Andere Vollstreckungstitel .....	109
II. Klausel .....	110
1. Einfache Vollstreckungsklausel .....	111
2. Qualifizierte Vollstreckungsklausel .....	111
a) Bedingte Leistungen .....	111
b) Titelumschreibung für und gegen den Rechts-nachfolger .....	111
3. Klauselerfordernis bei anderen Vollstreckungs-titeln .....	112
4. Rechtsbehelfe gegen die Erteilung der Klausel .....	112
III. Zustellung des Titels .....	112
IV. Besondere Vollstreckungsvoraussetzungen .....	113
C. Die einzelnen Vollstreckungsarten .....	113
I. Vollstreckung wegen Geldforderungen in körperli-che Sachen .....	114
1. Die Durchführung der Pfändung .....	114
a) Haftungsobjekt .....	114
aa) Bestimmung des Haftungsobjekts .....	114
bb) Beschränkungen aus Gründen des Schuld-nerschutzes .....	115
b) Gewahrsam des Vollstreckungsschuldners .....	116
c) Inbesitznahme durch den Gerichtsvollzieher .....	117
2. Die Wirkungen der Pfändung .....	117
a) Verstrickung .....	117
b) Pfändungspfandrecht .....	117

aa) Gemischte Theorie.....	118
bb) Öffentlich-rechtliche bzw. prozessuale Theorie .....	118
3. Die Verwertung der Pfandgegenstände .....	120
4. Die Veränderung der materiellen Rechtslage .....	120
a) Eigentumsübergang am Erlös.....	120
b) Befriedigung des Vollstreckungsgläubigers .....	121
c) Eigentumserwerb des Erstehers.....	121
5. Ansprüche wegen der Versteigerung schuldner-fremder Sachen.....	122
a) Ansprüche gegen den Erwerber auf Heraus-gabe der Sache .....	122
aa) Dingliche Herausgabeansprüche.....	122
bb) Ansprüche aus GoA bzw. angemaßter Eigengeschäftsführung .....	122
cc) Deliktische Schadensersatzansprüche auf Rückübereignung.....	123
dd) Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	123
b) Ansprüche gegen den Gläubiger auf Heraus-gabe des Erlös.....	123
aa) Vertragliche Ansprüche .....	123
bb) Ansprüche aus angemaßter Eigengeschäfts-führung .....	123
cc) Dingliche Ansprüche .....	124
dd) Deliktische Ansprüche .....	124
ee) Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	124
c) Ansprüche gegen den Schuldner auf Scha-densersatz.....	125
aa) Vertragliche Ansprüche .....	125
bb) Bereicherungsrechtliche Ansprüche .....	125
d) Ansprüche gegen den Staat .....	125
e) Möglichkeit der erneuten Vollstreckung .....	126
II. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Forde-rungen.....	126
1. Haftungsobjekt .....	126
a) Pfändbare Forderungen .....	126
b) Nicht pfändbare Forderungen.....	126
c) Herausgabe- und Leistungsansprüche .....	127
2. Durchführung der Pfändung .....	127
3. Verwertung der Forderung .....	128
III. Vollstreckung wegen Geldforderungen in Anwart-schaftsrechte .....	129

IV. Vollstreckung wegen Geldforderungen in das unbewegliche Vermögen .....	129
1. Zwangsversteigerung .....	130
a) Anordnung der Versteigerung .....	130
b) Versteigerung .....	130
c) Verteilungsverfahren .....	131
2. Zwangsverwaltung .....	131
3. Zwangshypothek .....	132
V. Vollstreckung wegen anderer Forderungen .....	132
1. Herausgabeansprüche .....	133
2. Erwirkung von Handlungen und Unterlassungen .....	133
a) Vornahme vertretbarer Handlungen .....	133
b) Vornahme nicht vertretbarer Handlungen .....	134
aa) Vom Willen des Schuldners abhängig .....	134
bb) Nicht ausschließlich vom Willen des Schuldners abhängig .....	134
c) Erzwungung von Unterlassungen und Duldungen ..	135
3. Die Verurteilung zur Abgabe einer Willenserklärung .....	135
D. Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung .....	135
I. Überblick .....	135
1. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsschuldners .....	135
2. Rechtsbehelfe des Dritten .....	136
3. Rechtsbehelfe des Vollstreckungsgläubigers .....	137
4. Prüfungsaufbau .....	137
II. Rechtsbehelfe gegen die Klauselerteilung .....	137
1. Klauselerinnerung nach § 732 .....	138
a) Zulässigkeit .....	138
b) Begründetheit .....	138
2. Klage gegen die Vollstreckungsklausel nach § 768 .....	138
III. Vollstreckungserinnerung, § 766 .....	139
1. Vollstreckungserinnerung nach § 766 I .....	139
a) Zulässigkeit .....	139
aa) Statthaftigkeit und Erinnerungsbefugnis .....	139
bb) Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen .....	140
b) Begründetheit .....	140
2. Vollstreckungserinnerung nach § 766 II .....	140
3. Rechtsbehelfe .....	141
IV. Vollstreckungsabwehrklage, § 767 .....	141
1. Zulässigkeit .....	142
a) Statthaftigkeit .....	142
b) Zuständigkeit .....	142
c) Rechtsschutzbedürfnis .....	142

2. Begründetheit .....	144
a) Vorliegen einer materiell-rechtlichen Einwen- dung .....	144
b) Präklusion nach § 767 II .....	144
c) Präklusion nach § 767 III .....	146
3. „Verlängerte“ Vollstreckungsabwehrklage .....	147
V. Titelgegenklage/prozessuale Gestaltungsklage sui ge- neris .....	147
VI. Titelherausgabeklage nach § 826 BGB .....	148
VII. Drittwiderspruchsklage nach § 771 .....	148
1. Zulässigkeit .....	149
2. Begründetheit .....	149
a) Interventionsrecht i.S.v. § 771 .....	149
b) Duldungspflicht des Dritten .....	153
VIII. Klage auf vorzugsweise Befriedung, § 805 .....	153
<b>Kapitel 4. Einstweiliger Rechtsschutz</b> .....	155
A. Grundlagen des Einstweiligen Rechtsschutzes .....	155
I. Die Anordnung des Einstweiligen Rechtsschutzes .....	155
1. Voraussetzungen im Einzelnen .....	156
2. Entscheidung .....	157
3. Rechtsbehelfe .....	157
II. Vollziehung .....	157
1. Voraussetzungen .....	157
2. Rechtsbehelfe und Schadensersatz .....	158
B. Arrest, §§ 916 ff. ....	158
I. Arrestanspruch .....	158
II. Arrestgrund .....	158
1. Dinglicher Arrest, § 917 .....	159
2. Persönlicher Arrest, § 918 .....	159
III. Zuständigkeit .....	159
IV. Vollziehung .....	159
1. Dinglicher Arrest .....	159
2. Persönlicher Arrest .....	160
C. Einstweilige Verfügung .....	160
I. Sicherungsverfügung, § 935 .....	160
II. Regelungsverfügung, § 940 .....	161
III. Leistungsverfügung .....	161
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	163